

Bilder aus der Lieblingsecke

Kunstverein will Einblicke in die **Lebenswelten** der Revier-Menschen geben

RECKLINGHAUSEN. (alp) Der „Ruhr“ gilt als ausgesprochener Gemüts-mensch. Aber was macht sein Wohlgefühl aus? Wo sind die Menschen im Revier „richtig zu Hause“? Dieser Frage geht der Kunstverein Recklinghausen nun mit einer Aktion zur Kulturhauptstadt 2010 nach.

Jedermann ist aufgerufen, seinen Lieblingsplatz, an dem er sich geborgen fühlt, im Foto festzuhalten. Ist es die Schmusedecke, die TV-Couch, die Lese-Ecke oder die lauschige Parkbank – gefragt ist der Platz, an dem man ganz bei sich ist.

„Bei mir“ wird denn auch folgerichtig die Ausstellung heißen, die der Kunstverein aus den eingesandten Fotos zusammenstellen wird. Ab dem 4. September werden die Kuschelorte der Reviermenschen in Einzelbildern, Serien oder riesigen Collagen im Kutscherhaus (und begleitend in Internet-Galerien) zu sehen sein. Es sind zwar auch andere Orte denkbar,



Kerstin Weber und Dr. Arno Apel stellen die pfiffige Ausstellungsidee des Kunstvereins vor. —FOTOS: NOWACZYK

aber der Schwerpunkt der Fotos sollte schon beim Lieblingsplatz im eigenen Heim liegen. Ihn sollte man „ohne Menschen“ darauf mit der Handy- oder Digitalkamera fotografieren und bis zum 31. Juli anonymisiert an die Homepage www.kunstverein-recklinghausen.de schicken. Der Verein hofft, dass das Ergebnis des Kunstprojektes viel über die Identität und die Le-

benswelten der Menschen im Ruhrgebiet verraten wird. Der Kunstverein ist bemüht, möglichst alle eingesandten Bilder zu zeigen – selbst wenn es einige Hundert sein sollten. Die Kunstaktion wird gefördert von der Kulturhauptstadt 2010. Der Recklinghäuser Kunstverein ist damit einer von nur 14 Kunstvereinen im Ruhrgebiet, die einen offiziellen Beitrag zum Kulturhauptstadt-Geschehen liefern werden.



RUHR.2010

Kulturhauptstadt Europas